



# Der Spitalbote Juni 2014

Informationsschrift des Alten- und Pflegeheims der Hospitalstiftung für Heimbewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde und Förderer

Alten- und Pflegeheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de

## Neue Beauftragte des Stadtrats: Gertrud Gellings

Der am 16. März neu gewählte Stadtrat hatte am 6. Mai seine erste Sitzung, in der unter anderem die Ausschussbesetzung, die Wahl der Bürgermeister und die Bestimmung verschiedener Beauftragter auf der Tagesordnung standen. Der Stadtrat wählte dabei die CSU-Stadträtin Gertrud Gellings (Bild) nicht nur in den Seniorenbeirat sondern auch als Beauftragte des Rates für unser Heim. Dieses Amt hatte bislang Annelies Wittwer inne, die aber bei den Kommunalwahlen nicht mehr kandidiert hatte. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Wittwer für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit und freuen uns auf Frau Gellings. Sie ist in der Kaufbeurer Pflegebranche ja keine Unbekannte, sondern arbeitete viele Jahre als Krankenschwester bei der Katholisch-Evangelischen Sozialstation.

(08.05.14; Scupin) .

## „Kleinvieh macht auch Mist“...

...sagt der Volksmund und das zu Recht, wie jetzt wieder einmal deutlich wurde. Zwar ging es nicht um kleine Tiere und Dünger, sondern



Bild: Bei der Scheckübergabe in der Friesenrieder Schule: Unser stellvertretender Personalratsvorsitzender Stephan Schweiger (untere Reihe, Vierter von links)

um die Cents hinterm Komma auf den Gehaltsabrechnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Da viele von ihnen diese Cents jeden Monat spenden, kam wieder eine ordentliche Summe zustande. 550,-- € konnten so der Volks- und Mittelschule Friesenried überreicht werden. Das Geld wird dort zur Unterstützung der Mittagsbetreuung verwendet. Unser Spendenscheck wurde den Schülerinnen und Schülern der achten Klasse überreicht. Sie hatten bei einem Besuch des Christkindlmarkts mit Bewohnern unseres Hauses im letzten Advent kräftig mitgeholfen. (21.05.2014; Scupin)

## Abwechslung muss sein!

Das gilt besonders beim Frühstück. Deshalb wechseln sich fünf verschiedene Bäckereien bis Ende 2016 alle zwei Monate in der Belieferung unseres Hauses ab. Es gibt bei uns nämlich keine Billigsemmeln aus Fernost, sondern hausgemachte Backwaren heimischer Bäckereien. Da alle Bäcker aber etwas unterschiedliche Preise haben, mussten mit Hilfe einer Ausschreibung die Preise und die liefernden Bäckereien ermittelt werden – viel zusätzliche Arbeit für unseren kaufmännischen Leiter, Uwe Jakesch. Doch jetzt ist es geschafft. Mit dabei sind die Bäckereien Posselt, Hohenadl, Walter, Schlachter und Steiger – allesamt aus Kaufbeuren oder dem direkten Umland. Na dann: Guten Appetit! (21.05.14; Scupin)

## Wann gibt es Hilfe vom Staat?

Die Heimkosten sind in den letzten Jahren stärker gestiegen als die Renten und auch dieses Jahr ist auf Grund von Personalschlüsselerverbesserungen mit einer spürbaren Erhöhung zu rechnen. Wer die Heimkosten nicht mehr selbst bezahlen kann, hat Anspruch auf Hilfe vom Staat. Oft stellt sich für Angehörige und Betreuer die Frage, wann der Zeitpunkt gekommen ist, an dem man den Antrag stellt. Hier gilt folgende Faustregel: Wer auf der Bank nur noch 2600,-- € (Schonvermögen) plus zwei Monatsrenten plus ein Heimentgelt hat, sollte den Antrag stellen. Es dauert näm-

lich manchmal mehrere Monate, bis der endgültige Bescheid da ist und der Staat dazu bezahlt. Antragsformulare und Tipps gibt es bei Frau Trautmann im Rathaus. Es ist sinnvoll dort unter Telefon 08341/437-351 einen Termin zu vereinbaren, wenn es soweit ist. Manche Fragen kann auch schon im Vorfeld die Heimverwaltung beantworten. Sprechen Sie uns einfach an! (21.05.2014; Scupin)

### Viele Köche verderben den Brei?



Nicht bei uns. Wir haben nämlich nur einen Koch, unseren Küchenchef Klaus Martin. Ihm zur Seite steht aber die Vollzeit- und Vollblutköchin Monika Gailhofer. Damit die beiden auch mal Wochenende haben, wenn der Andere in Urlaub ist, gab es seit 10 Jahren eine weitere Köchin in

Teilzeit, Karola Wentzel. Sie hat sich aber kürzlich eine andere Stelle gesucht und deshalb suchten wir eine neue „Dritte im Bunde“. Die Wahl fiel auf Marianne Moritz (Bild oben). Sie ist Köchin mit viel Erfahrung aus der Gastronomie und musste jetzt gleich voll ran, weil die Küche wegen Krankheitsausfällen gerade arg gebeutelt ist. Deshalb wurde auch Kathrin Jauernig (Bild rechts) als Krankheitsvertretung eingestellt und



Snezana Schilling-Lederer (Bild links) als Aushilfe.

So muss trotz Ausfällen nicht auf Sparflamme gekocht werden. Herzlich

Willkommen den dreien und viel Freude bei der Arbeit wünscht der Spitalbote! (22.05.2014; Scupin)

### Ein herzliches Willkommen . . .



gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern: Im Südhaus gibt es neue Nachbarn willkommen zu heißen. Dort zogen in Zimmer 45 Herr **Josef Fleschhut**, in Zimmer

141 Herr **Hermann Stracke**, in Zimmer 267

Herr **Anton Hofmann** und in Zimmer 132 Frau **Anna Linder** ein. Herr **Josef Riedl** zog in Zimmer 114, Nordhaus 1. Stock, ein. Im Nordhaus 2. Stock zogen Frau **Anneliese Teufel** in Zi. 272, Herr **Georg Wenninger** in Zimmer 278, Frau **Anna Rehle** in Zimmer 270 und Frau **Gerda Thoma** in Zi. 205 ein. In den dritten Stock im Nordhaus zog in Zi. 301 Herr **Friedrich Hauser** ein. **Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!** (21.05.14, Liebner)

### Besondere Veranstaltungen:

Neben den Aktivitäten der einzelnen Wohn- und Pflegebereiche und den laufenden Angeboten auf den gelben Wochenplänen gibt es diesen Monat folgende besondere Veranstaltungen:

- 9. Juni, 15:00 Uhr: **Tanzstunde** im Saal
- 23. Juni, 10:00 Uhr: „**Schottlands Norden**“ Diavortrag von und mit Hr. Kröner im Saal
- 28. Mai, 15.30 Uhr: Die **Kinogruppe** schaut sich zusammen einen Film im Saal an.
- Irgendwann mal, wenn es vom Wetter her passt: **Sommerfest** im Straßencafé und auf der Terrasse vor dem Haupteingang

### Wir mussten Abschied nehmen

Wir nahmen Abschied von Herrn **Johann Dudek**, der knapp 8 Jahre bei uns wohnte und im Alter von 74 Jahren verstarb. Herr **Hans-Leo Havenith** verstarb im Alter von 77 Jahren und wohnte 6 Jahre in unserem Haus. Nach fünf Jahren in unserem Heim verstarb Frau **Gertrud Räth** im Alter von 89 Jahren. Frau **Elisabeth Seroneit** verstarb im Alter von 90 Jahren; sie wohnte drei Jahre bei uns. Mit 93 Jahren verstarb Frau **Anna Kantreiter**; sie wohnte ebenfalls drei Jahre in unserem Haus. Einen Monat blieb Frau **Lieselotte Brain** bei uns. Sie wurde 95 Jahre alt. Nach nur kurzen 18 Tagen in unserem Haus verstarb Herr **Hermann Schünemann** im Alter von 65 Jahren. Nur knapp drei Wochen lebte Frau **Elisabeth Krusche** hier im Heim. Sie wurde 90 Jahre alt.

*Wenn auch die Menschen sterblich sind,  
die ich liebe, so ist doch das unsterblich,  
was ich an ihnen vor allem liebe.*

*(Franz von Sales)*